



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

## **Niederschrift**

**über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und  
Beschwerdeausschusses**

**am**

<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>
Montag	25.02.2008

<b>Übersicht über die gefassten Beschlüsse</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Beschluss Nr.</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
	Geschäftsordnungsbeschluss	206
1	Beschlussvorlagen	
1.1	1. Änderungssatzung zur Satzung über die kommunale Einrichtung "Stadtbetriebe Hennef - AöR" in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hennef (Sieg) vom 10.12.2007	207
1.2	Vertragsangelegenheit "Geistinger Sand" Verkehrsführung Bonner Straße und geänderte Erschließung des Gebietes "Geistinger Sand"	208
1.3	Verbesserungsvorschläge für die Haushaltsberatungen 2009; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 01.02.2008	209
1.4	Erweiterung des Park-O-Pin-Systems; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen", Herr Meinerzhagen, vom 25.01.2008	210
1.5	P+R Parkhaus Humperdinckstraße; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen", Herr Meinerzhagen, vom 25.01.2008	211
2	Anfragen	
2.1	Verlängerung der Nachtfluggenehmigung; Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 30.01.2008	
2.2	Versicherungen der Stadt Hennef; Anfrage des Herrn Pasch vom 28.01.2008	
2.3	Spielplatz Baugebiet Lilienweg / Krokusweg / Irisweg; Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 30.01.2008	
2.4	Bautätigkeit auf dem Abtshofgelände; Anfrage der Bündnis 90 / Die Grünen vom 21.02.2008	
3	Mitteilungen	
3.1	Zustand des Grundstückes Hanftalstraße; Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.12.2007	
3.2	Förderprogramm "Soziale Stadt" / Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Hennef-Mitte; Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2007	
3.3	Einrichtung einer Privatschule der Evangeliums-Christen Baptisten	
	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Vorbemerkungen**

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 18:45 Uhr  
**Ort:** Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef  
**Einladungsdatum:** 14.02.2008  
**Nachtragsdatum:** 21.02.2008  
**Vorsitzender:** Klaus Pipke  
**Schriftführerin:** Monika Frey

## **Anwesenheitsliste:**

### **Ratsmitglieder**

Balansky, Michaela	GRÜNE	Ab 17.15 Uhr
Bestgen, Markus	FDP	
Chillingworth, Harald	Die Unabhängigen	
Deisenroth-Specht, Edelgard	SPD	
Ecke, Matthias	GRÜNE	Bis 18.20 Uhr
Hauf, Reinhard Dr.	CDU	
Herchenbach, Jochen	SPD	
Höhner, Hans Peter	CDU	
Jünger, Wolfgang	SPD	
Kania, Günter	CDU	
Kaptein, Uwe	FDP	
Malcher, Hedwig	CDU	Vertreterin für Frau Schmitz
Meinerzhagen, Norbert	Die Unabhängigen	
Närdemann, Fritz	Die Unabhängigen	
Offergeld, Ralf	CDU	
Pasch, Rainer	CDU	Vertreter für Frau Keuenhof
Roos-Schumacher, Hedwig Dr.	CDU	
Schenkelberg, Martin	CDU	
Schmitz, Bernhard	CDU	
Wallau, Thomas	CDU	
Walterscheid, Theo	CDU	

### **Von der Verwaltung waren anwesend:**

Herr Barth	Zentrale Steuerung und Service
Frau Ballhorn	Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Herr Hoffmann	Amt für Kinder, Jugend und Familie
Frau Martens	Zentrale Steuerung und Service
Herr Meyer	Erster Beigeordneter
Herr Nentwig	Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum
Herr Schmidt	Technischer Beigeordneter
Herr Steinbach	Finanzsteuerung
Herr Urbach	Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Familie, Kämmerer
Herr Walter	Zentrale Steuerung und Service
Herr Wiegel	Stadtentwicklung, Liegenschaften

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
	<b>Geschäftsordnungsbeschluss</b>	206

Zu Beginn der Sitzung begrüßte der Bürgermeister die Ausschussmitglieder und wies auf die verteilten Tischvorlagen hin, mit der Bitte, um Aufnahme in die Tagesordnung:

- Zu TOP 2.4 Bautätigkeit auf dem Abtshofgelände; Anfrage der Bündnis 90 / Die Grünen vom 21.02.2008, Anlage Nr. 8 A
- Zu TOP 3.3, Einrichtung einer Privatschule der Evangeliums-Christen Baptisten, Anlage Nr. 10 A

Die Tischvorlagen sind der Originalniederschrift beigelegt.

Herr Jünger (SPD - Fraktion) beantragte die Tagesordnungspunkte 2.1 und 3.3 als ordentliche Tagesordnungspunkte zu behandeln.

Herr Pasch (CDU - Fraktion) beantragte den Tagesordnungspunkt 2.2 und Frau Dr. Roos-Schumacher (CDU - Fraktion) beantragte den Tagesordnungspunkt 3.1 als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss der Stadt Hennef beschloss die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form einstimmig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1	<b>Beschlussvorlagen</b>	
---	--------------------------	--

1.1	<b>1. Änderungssatzung zur Satzung über die kommunale Einrichtung "Stadtbetriebe Hennef - AöR" in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hennef (Sieg) vom 10.12.2007</b>	207
-----	---	-----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Hennef (Sieg), die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die kommunale Einrichtung „Stadtbetriebe Hennef - AöR“ in der beigelegten Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	<b>Vertragsangelegenheit "Geistinger Sand" Verkehrsführung Bonner Straße und geänderte Erschließung des Gebietes "Geistinger Sand"</b>	208
-----	--	-----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig:

1. Der Vereinbarung zwischen der Stadt Hennef und der Stadt Sankt Augustin in der beiliegenden Form wird zugestimmt.
2. Der Vereinbarung zwischen der Stadt Hennef und der Rhein – Sieg – Ab-

Sitzung des **Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses** am 25.02.2008

fallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG) in der beiliegenden Form, wird zugestimmt.

3. Der Vereinbarung zwischen der Stadt Hennef und der „Anliegergemeinschaft Geistinger Sand GbR“ in der beiliegenden Form, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3	<b>Verbesserungsvorschläge für die Haushaltsberatungen 2009; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 01.02.2008</b>	209
-----	--	-----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig:

Den Ausführungen der Verwaltung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4	<b>Erweiterung des Park-O-Pin-Systems; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen", Herr Meinerzhagen, vom 25.01.2008</b>	210
-----	--	-----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, künftig die Parkwertkarten der PARK-O-PIN – Geräte dahingehend programmieren zu lassen, dass bei Nutzung des Parkhauses Bahnhofstraße die dort geltenden Parkgebühren abgebucht werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	<b>P+R Parkhaus Humperdinckstraße; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen", Herr Meinerzhagen, vom 25.01.2008</b>	211
-----	--	-----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2	<b>Anfragen</b>	
---	-----------------	--

2.1	<b>Verlängerung der Nachtfluggenehmigung; Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 30.01.2008</b>	
-----	---	--

Diese Anfrage wurde gemäß Geschäftsordnungsbeschluss als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt.

Die mündliche Antwort des Bürgermeisters wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

2.2	<b>Versicherungen der Stadt Hennef; Anfrage des Herrn Pasch vom 28.01.2008</b>	
-----	--	--

Diese Anfrage wurde gemäß Geschäftsordnungsbeschluss als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt.

Die schriftliche und mündliche Antwort der Verwaltung wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

2.3	<b>Spielplatz Baugebiet Lilienweg / Krokusweg / Irisweg; Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 30.01.2008</b>	
-----	--	--

Die schriftliche Antwort der Verwaltung wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

2.4	<b>Bautätigkeit auf dem Abtshofgelände; Anfrage der Bündnis 90 / Die Grünen vom 21.02.2008</b>	
-----	--	--

Die schriftliche Antwort der Verwaltung wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

3	<b>Mitteilungen</b>	
---	---------------------	--

3.1	<b>Zustand des Grundstückes Hanftalstraße; Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.12.2007</b>	
-----	--	--

Diese Mitteilung wurde gemäß Geschäftsordnungsbeschluss als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt.

3.2	<b>Förderprogramm "Soziale Stadt" / Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Hennef-Mitte; Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2007</b>	
-----	--	--

Die schriftliche Mitteilung der Verwaltung wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

3.3	<b>Einrichtung einer Privatschule der Evangeliums-Christen Baptisten</b>	
-----	--	--

Diese Mitteilung wurde gemäß Geschäftsordnungsbeschluss als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt.

	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	<b>Beschlussvorlagen</b>	

Keine.

5	<b>Anfragen</b>	
---	-----------------	--

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden vom Bürgermeister beantwortet.

6	<b>Mitteilungen</b>	
---	---------------------	--

Keine.

Klaus Pipke  
Vorsitzender

Monika Frey  
Schriftführerin

## Anfrage

**Amt:** Zentrale Steuerung und Service

**Vorl.Nr.:** F/2008/0097

**Datum:** 22.02.2008

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	25.02.2008	öffentlich

### Tagesordnung

Bautätigkeit auf dem Abtshofgelände;  
Anfrage der Bündnis 90 / Die Grünen vom 21.02.2008

### Anfragentext

#### Zur Frage: Seit wann liegt eine Baugenehmigung vor?

Der Abbruch der Schwimmhalle ist beantragt worden.

Baugenehmigungen für die Errichtung oder den Umbau der Wohngebäude wurden nicht beantragt und nicht erteilt.

Die Bebauung soll nach Aussage des Bauherrn im Verfahren nach § 67 der Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen als genehmigungsfreie Wohngebäude, Stellplätze und Garagen ausgeführt werden.

#### Zur Frage: Wird die Einhaltung aller Auflagen seitens der Stadt oder eines Dritten kontrolliert?

Bei der Überwachung der Umweltauflagen ist zwischen a) den Pflanzbindungen und b) den artenschutzrechtlichen Auflagen zu unterscheiden.

- a) Die Pflanzbindungen sind als Festsetzungen im B-Plan vorgegeben und zusätzlich im Städtebaulichen Vertrag geregelt. Sie werden von der Stadt Hennef überwacht. Bis auf Baumschutzmaßnahmen sind hier noch keine Maßnahmen umgesetzt. Allerdings hat der Vorhabenträger diese „bis 1 Jahr nach Bezug der ersten neu errichteten Wohneinheit fertig zu stellen.“ (§ 4 (3)). Insofern gibt es hier noch keinen Verzug anzumahnen.
- b) Die Artenschutzrechtlichen Auflagen sind ordnungsrechtlich in der von der Unteren Landschaftsbehörde ausgestellten Befreiung vom 22.10.07 geregelt. Für deren

Überwachung ist die ULB zuständig. Da der Fledermausschutz eine Reihe von komplexen artspezifischen Fragen berührt, ist hier eine sog. ökol. Bauüberwachung vorgegeben, die den Baufortschritt auf die jeweiligen faunistischen Erfordernisse anpasst. Der Bauträger bestätigte heute, den Sachverständigen Biologen vom „Büro Planungsgemeinschaft freiberuflicher Ökologen“ zu beauftragen, was bisher versäumt wurde. Das Umweltamt geht durch die nunmehr sichergestellte fachliche Begleitung von einer Berücksichtigung aller artenschutzrechtlichen Vorgaben aus.

**Zur Frage: Haben sich seit der letzten Beratung im Planungsausschuss Änderungen am Bauvorhaben ergeben?**

Informell vorbesprochen ist eine geringfügige Verschiebung des Lärmschutzwalles entlang des Sportplatzes. Wallhöhe und Lage des Hochpunktes bleiben allerdings unverändert, so dass die Lärmschutzwirkung gewährleistet bleibt. Die Änderungen sind allerdings noch vom Vorhabenträger zu beantragen und zu genehmigen.

Hennef (Sieg), den 22.02.2008

  
Klaus Pipke  
Bürgermeister

E. 22.02.08

## FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

[www.gruene.de/hennef](http://www.gruene.de/hennef)

B'90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Rathaus, Raum 2.09  
Frankfurter Str. 97

An den  
Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Klaus Pipke  
Rathaus

53773 Hennef

53773 Hennef

Tel.: 02242 - 888 200  
Fax: 02242 - 888 7200  
E-Mail: [gruene@hennef.de](mailto:gruene@hennef.de)

Hennef, den 21.02.2008

Grüne

### Abtshof / Geistinger Park

Sehr geehrter Bürgermeister,

hiermit bitten wir um Beantwortung folgender **Anfrage** in der Sitzung des Hauptausschusses am 25.02.2008:

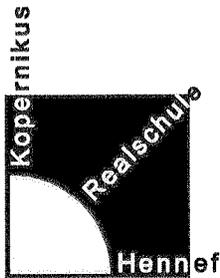
**Auf dem Abtshofgelände sind seit einiger Zeit Bautätigkeiten zu beobachten.**

- **Seit wann liegt die Baugenehmigung vor?**
- **Wird die Einhaltung aller Auflagen (z.B. Schutz der Fledermäuse, etc.) seitens der Stadt oder eines Dritten kontrolliert?**
- **Haben sich seit der letzten Beratung im Planungsausschuss Änderungen am Bauvorhaben ergeben?**

Mit freundlichen Grüßen

  
Christian Gunkel  
- Fraktionsgeschäftsführer -

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



**Kopernikus-Realschule  
Stadt Hennef (Sieg)**

Fritz - Jacobi - Strasse 10  
Telefon: 02242 / 3448  
Fax: 02242/869980  
e-Mail:  
info@realschule-hennef.de

Kopernikus-Realschule – Fritz-Jacobi-Str.10 – 53773 Hennef

Hennef, 20.02.2008

Herrn Bürgermeister  
Klaus Pipke  
Rathaus  
53773 Hennef

20.2

21/2  
40

Sehr geehrter Herr Pipke,

ich möchte Sie bitten, den beigegeführten Brief aller Hennefer Schulleiterinnen und Schulleiter zur Kenntnis zu nehmen und die dort geäußerten Argumente gegen eine Einrichtung einer Privatschule der Evangeliums-Christen Baptisten den entscheidenden Gremien in Hennef zugänglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Erika Rollenske, Realschulrektorin

**Verteiler:**

Regierungspräsident H.P. Lindlar  
Schulverwaltungsamt Hennef  
Frau Roos-Schumacher, Vorsitzende Schulausschuss  
Gemeinde der Evangeliums-Christen Baptisten Hennef  
Rhein-Sieg-Anzeiger  
Rhein-Sieg-Rundschau  
Generalanzeiger

**Die Schulleiterinnen und Schulleiter der Hennefer Grundschulen,  
der Gemeinschaftshauptschule, der Kopernikus-Realschule,  
des Städtischen Gymnasiums, der Gesamtschule Hennef**

Hennef, 18.02.2008

**Betrifft: Pläne der Evangeliums-Christen Baptisten Hennef zur Einrichtung einer eigenen Privatschule**

Bezug: Pressebericht vom 14.01.2008

Die Schulleiterinnen und Schulleiter der Grundschulen und der Schulen der Sekundarstufen I und II in Hennef möchten hiermit erhebliche Bedenken gegen die Pläne zur Einrichtung einer privaten Schule der Baptistengemeinde Hennef äußern.

Seit vielen Jahren besuchen die Kinder der Gemeindemitglieder der Evangeliums-Christen Baptisten unsere Schulen. Auch wenn sich die erzieherischen und religiösen Grundsätze ihrer Elternhäuser und Gemeinde stark von dem Umfeld unterscheiden, in dem ihre Mitschülerinnen und Mitschüler aufwachsen, sind alle diese Kinder und Jugendlichen vollwertig in ihre Klassengemeinschaften und in die Schulgemeinschaft integriert.

Unsere Schulen pflegen den ständigen Dialog mit den Eltern, die ihre Kinder von Theaterbesuchen im Rahmen des Unterrichts, von schulischen Festen und Feiern, vom Sexualkundeunterricht und anderen Themen des Lehrplans Biologie, von schulischen Projekten der Sucht- und Gewaltprävention, von Film und Fernsehen, von Theater und Tanz, von phantasievoller Kinder- und Jugendliteratur und von Klassenfahrten fernhalten. Wir Lehrerinnen und Lehrer spüren sehr wohl die inneren Konflikte der Kinder und Jugendlichen aus der baptistischen Gemeinde. Daher bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern in den meisten Fällen angemessene Alternativen an, ohne sie zwischen den Anforderungen der Schule und der Lehrpläne und den Vorgaben ihrer Religionsgemeinschaft zu stark unter Druck zu setzen. Auf diese Weise vermitteln wir allen Schülerinnen und Schülern unserer Schulen, wie wichtig Toleranz und ein respektvoller Umgang miteinander sind.

Gegen diese Ziele einer gemeinsamen Erziehung in einer demokratischen Gesellschaft entscheidet sich nun die Gemeinde der Evangeliums-Christen Baptisten mit ihrem fatalen Beschluss, eine eigene Schule einzurichten. Hier wird der Weg in eine Parallelgesellschaft vorgegeben, die Distanz zwischen „drinnen“ und „draußen“ zwischen guter und böser Welt wird bewusst vergrößert. Dass die Lehrpläne des Landes NRW eingehalten werden – das wird die Satzung der Schule sicherlich bestätigen. Nur – wer kontrolliert, mit welchen fundamentalistisch religiösen Erziehungszielen sie verknüpft werden? Haben Angehörige der Gemeinde auch noch die freie Wahl, ihr Kind auf eine staatliche Regelschule zu schicken, ohne sanktioniert zu werden?

In der Verantwortung für eine Erziehung zur Toleranz und zur Integration aller gesellschaftlichen und religiösen Gruppierungen in einer pluralistischen Gesellschaft fordern wir die Verantwortlichen der Baptistengemeinde auf, auf die Errichtung einer eigenen Schule zu verzichten. Wir fordern ebenso alle Verantwortlichen bei den Genehmigungsbehörden auf, alles zu tun, um Integration statt Trennung zu fördern.

Für Gespräche stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen in Vertretung der Grundschulen und der weiterführenden Schulen.

  
E. Rollenske  
Kopernikus-Realschule  
Fritz-Jacobi-Str. 10  
53773 Hennef

  
H. Wahlen  
Gemeinschaftsgrundschule Hanftalstraße  
Hanftalstr. 33  
53773 Hennef